

TÄTIGKEITSBERICHT 2021

Die am 17. August 1990 gegründete STIFTUNG ARCHE THUN bezweckt den Betrieb von Not- und Sozialwohnungen im Raum Thun. Sie liess 15 Wohneinheiten im Jolag-Gut (Hohmadstrasse 36 K und 36 L) in Thun erstellen, die ab 1. November 1996 bezugsbereit waren. Seither werden die Wohnungen an verschiedene Institutionen zum Zweck vermietet, Menschen, die sich in persönlichen Schwierigkeiten befinden, für eine beschränkte Zeit ein Zuhause zu bieten. Per 1. April 2006 hat die Stiftung zudem die Liegenschaft Burgstrasse 5/5a in Thun erworben. Sie dient dem Projekt „Betreutes Wohnen“ für wohnunfähige Menschen.

Die Stiftung darf auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Sie konnte alle Wohnungen ihrem Stiftungszweck entsprechend vermieten. Der Stiftungsrat traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen. Er fasste zahlreiche Beschlüsse und liess sich von seinen Ausschüssen (Präsidiumsausschuss, Liegenschaftsausschuss, Finanzausschuss) über deren Arbeit informieren:

- Die bewährte finanzielle Strategie, flüssige Mittel zur Rückzahlung von Hypotheken zu verwenden, wurde 2021 weitergeführt.
- Im Rahmen seiner jährlichen finanziellen Steuerung genehmigte der Stiftungsrat den Geschäftsbericht 2020 und das Budget 2022 und er nahm den Finanzplan 2023-2026 zur Kenntnis.
- Wie jedes Jahr wurde auch der Erfahrungsaustausch mit den mietenden Institutionen gepflegt, denen auch an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit gedankt sei. Darüber hinaus fanden Gespräche und Bedürfnisabklärungen mit Institutionen zur allfälligen Erweiterung des Liegenschaftsportfolios statt.
- Per Ende 2021 entfielen die seit 1997 ausgerichteten Mietzinsverbilligungen durch die Wohn- und Eigentumsförderung (WEG). Der Stiftungsrat hat beschlossen, die Mietverträge dahingehend anzupassen, dass eine Mehrbelastung für die mietenden Institutionen vermieden werden kann.
- Der Liegenschaftsausschuss prüft jedes Jahr im Rahmen eines gemeinsamen Rundgangs mit den Mietern den Zustand der Liegenschaften. Im 2021 waren nur kleine Reparaturen nötig. Die geplanten Absturzsicherungen für die Kontrolle und den Unterhalt der Flachdächer wurden aufgrund weiterer Abklärungen bezüglich allfälliger Nutzung der Dächer für Photovoltaikanlagen noch nicht ausgeführt.

Der Stiftungsrat war auf der Suche nach Ergänzungen im Stiftungsrat und hat dazu verschiedene Kontakte gepflegt. Im Juni 2021 konnte der Stiftungsrat mit Jonas Baumann-Fuchs verstärkt werden.

Genehmigt an der Stiftungsrats-Sitzung vom 15. März 2022.

Der Stiftungsrats-Präsident
Matthias Huber